

Pressemitteilung vom 8.3.22

## Eröffnung des Bürohauses II der Sparkasse Westerwald-Sieg in Bad Marienberg



*Zur offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Bürohauses II der Sparkasse Westerwald-Sieg überreichte Architekt Guido Fries (4.v.r.) den symbolischen Schlüssel an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Andreas Reingen (4.v.l.)*

Nach rund 30-monatiger Bauzeit freut sich die Sparkasse Westerwald-Sieg über die Fertigstellung der Baumaßnahmen an ihrem Bürohaus 2 in Bad Marienberg. Mit der gegen Jahresende 2021 abgeschlossenen Revitalisierung wurde die Brandschutz-Problematik am Altgebäude sowie ein auf die Zukunft ausgerichteter Büro- und Beratungskonzept durch umfassende und grundlegende Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. In enger Zusammenarbeit zwischen Fries Architekten aus Vallendar und der Sparkasse konnte dabei diese Vision eines modernen Büro- und Verwaltungsgebäudes in zeitlos eleganter Architektur- und Formensprache, mit flexiblen Raum- und Flächennutzungen als auch moderner Gebäudetechnik entwickelt und realisiert werden. Die vorherige Fassade eines Stahlbeton-Skelettbaus mit horizontaler Gliederung durch Fensterbänder wurde im Zuge der Revitalisierung grundlegend verändert und neugestaltet. Nun präsentiert sich das Bürogebäude mit einer vertikal gegliederten Fassade. Diese neue Fassade stellt eine klare, hochwertige und vor allem zeitlose Architektur dar und fügt sich gut ins Ortsbild Bad Marienbergs ein.

Neben der gestalterischen Aufwertung wurde der Gebäudebestand auch strukturell optimiert. So stellt das neu errichtete, zusätzliche Treppenhaus an der Süd-West-Seite nicht nur einen zweiten Rettungsweg bereit, sondern ermöglicht innerhalb der Betrachtung etwaiger Nutzungsszenarien auch eine vom Bankbetrieb unabhängige Erschließung und Nutzung von Teilbereichen des Gebäudes.

Auch hinsichtlich der Aufteilung der Büroflächen wird eine durchgehend hohe Flexibilität gewährleistet. Einerseits wurden Flurwände (größtenteils) als Ganzglaswände ausgeführt, was neben einem großzügigen Raumeindruck auch die Innenbelichtung stärkt, gleichzeitig ermöglicht das Gebäuderaster und die synchronisierte Fassadenaufteilung durch Anordnung von Büro-Systemtrennwänden zudem verschiedenste Bürogrößen zu erzeugen. So sind neben der klassischen Aufteilung in Einzelbüros auch Openspace-Konzepte möglich und bieten Optionen auf strukturelle und personelle Veränderungen jederzeit reagieren zu können.

Auch in Bezug auf die Haustechnik wurde das Bestandsgebäude umfassend modernisiert und durch den Einbezug innovativer Anlagentechnik energetisch signifikant verbessert. So wird durch Anordnung einer zentralen Lüftungsanlage eine kontrollierte Wärmerückgewinnung sowohl in der Be- als auch der Entlüftung der Nutzflächen ermöglicht.

Nach dem Umbau weist das Bürohaus eine Nutzfläche von 1.573 Quadratmetern bei nunmehr fünf statt vorher sechs Geschossen auf. Bei der Erschließung des gesamten Gebäudes wurde die Barrierefreiheit umgesetzt. Das Bürohaus bietet Platz für 66 Mitarbeiter. Im 1. Obergeschoß haben die Sparkassen-Versicherung, das Private-Banking und der Immobilienbereich ihre neuen Räumlichkeiten gefunden. Im 2. Obergeschoß befindet sich unser Firmenkundencenter. Sowohl für Mitarbeiter als auch Kunden stehen in beiden Etagen attraktive und moderne Büro- und Beratungsräume bereit. Das am 01.01.2021 an den Start gegangene Beratungscenter Digital hat im 3. Obergeschoß seine neue Heimat bezogen. Das Beratungscenter steht Kunden der Sparkasse sowohl für digitale als auch telefonische Service- und Beratungsangebote zur Verfügung. Im vierten Obergeschoß wurde ein Sitzungs- und Tagungsbereich für bis zu 150 Personen mit modernster Medientechnik bei flexibler Raumaufteilung geschaffen. Das 5. Obergeschoß wird für die notwendige Technik und auch als Dachterrasse genutzt. Für alle Besucher des Bürohauses 2 besteht nun auch ein direkter Kundenzugang in der Albrechtstraße.

An der Projektierung, Planung und Umsetzung des gesamten Vorhabens waren über 50 Ingenieurbüros und ausführende Firmen beteiligt, davon 40 aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Westerwald-Sieg.

Auch wenn sich die Preise im Bausektor zuletzt weiter deutlich erhöhten, konnte die Baumaßnahme innerhalb des veranschlagten Kostenrahmens von ca. 9,5 Millionen Euro abgeschlossen werden.

Zuständig für Fragen zu dieser Pressemitteilung:

*Vertriebsmanagement - Kommunikation*

*Peter Mohr, Tel. 02661 620 2210*

*Peter.mohr@skwws.de*